

PJ-Evaluation

Ev. Krankenhaus Kalk - Anästhesie - Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Ev. Krankenhaus Kalk
Zeitraum: Herbst 2017 - Frühjahr 2018
Abteilung: Anästhesie
N= 7

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Stimmt

Stimmt nicht

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|----|----|---|---|
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung. | | □◆ | | | |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut. | | □ | ◆ | | |
| Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen) | | □ | ◆ | | |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen. | ◆ | □ | | | |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. | | ◆□ | | | |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet. | | | □◆ | | |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen. | | ◆□ | | | |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert. | | | □◆ | | |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden. | ◆ | □ | | | |
| Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen. | ◆ | □ | | | |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt. | ◆ | □ | | | |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem. | ◆ | □ | | | |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben. | ◆ | □ | | | |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote: | | □◆ | | | |

Klinik: Ev. Krankenhaus Kalk
Zeitraum: Herbst 2017 - Frühjahr 2018
Abteilung: Anästhesie
N= 7

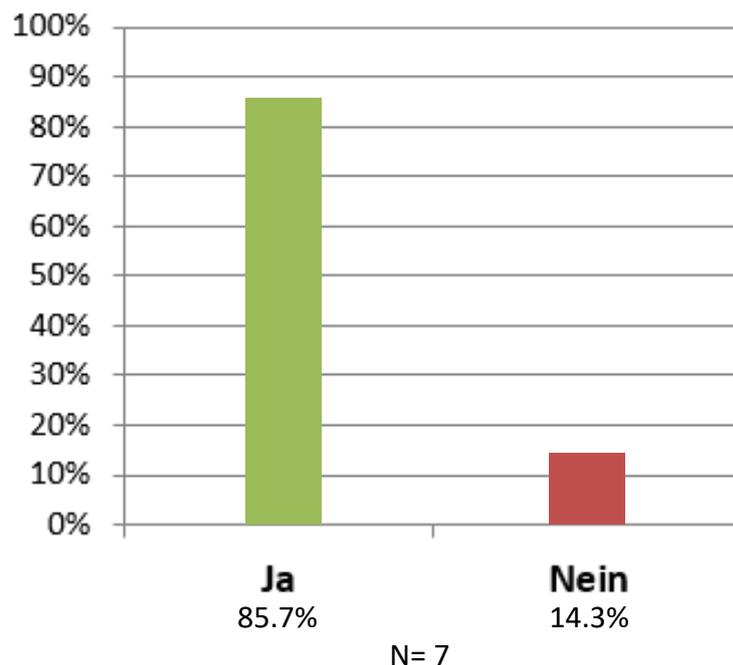


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ich fühlte mich sehr oft überfordert. | | | | □ | ◆ |
| Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben. | | | | □ | ◆ |
| Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...) | | ◆ | | | |

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



| | | Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil... | Mir hat besonders gut gefallen: | Mir hat nicht so gut gefallen: | Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik: |
|-----------|------|--|--|--|---|
| Student 1 | Ja | | | | |
| Student 2 | Ja | Ich kann es weiterempfehlen, da kleine Teams die persönliche Zusammenarbeit erleichtern und man bei ausreichender Eigenmotivation viel lernen kann | Gute Betreuung durch die Assistenzärzte | Wenig theoretisches Teaching | Anästhesieseminare zu ausgewählten Themen wie: Muskelrelaxanzien, Analgetika, Notfallmedizin etc. |
| Student 3 | Ja | empfehlen, da gutes Arbeitsklima, nette Ärzte, nur 2 PJler, daher mehr Zeit und Aufgaben | Einarbeitung auf Intensivstation, Narkoseeinleitungen | | |
| Student 4 | Ja | Generell weiterzuempfehlen, allerdings Eigeninitiative notwendig | Unter Aufsicht selbstständiges Arbeiten | Teilweise übervorsichtiger Umgang mit PJlern. | Strukturiertere Einführung wäre wünschenswert |
| Student 5 | Ja | Gute Stimmung im KH; man kann sein Tertial nach eigenen Wünschen und Absprache mit den anderen PJlern selbst gestalten; Studenttag; | Sehr nettes, aufgeschlossenes Team; viel eigenständiges Arbeiten möglich, wenn man sich darum bemüht (natürlich abhängig vom Arzt) | kein offizieller Pj Beauftragter, kein fachspezifischer Pj Unterricht | besseres abteilungsinternes Pj-Teaching |
| Student 6 | Ja | Durchweg freundlicher Umgang zwischen dem ärztlichen und dem pflegerischen Personal. Umgang zwischen Chirurgie und Anästhesie freundlich. | Relativ kleine Abteilung, keine Anonymität. | Z.T. zu viele Praktikanten (PJler, Famulanten, Rettungssanitäter-Azubis) | klarere Einteilung auch der PJler. Anpassung der Gesamtzahl an Praktikanten |
| Student 7 | Nein | | | | |